

Sperrfrist Montagmorgen, 24.03.2025

Museumspass mit Rekordjahr 2024 und neuer Führung

Der Museumspass, der Eintritte in mehr als 500 Schweizer Museen ermöglicht, wird immer beliebter. Die Anzahl Besuche mit dem Museumspass stieg im letzten Jahr um mehr als 7% und damit auf 1,4 Mio Eintritte an. Mit diesem Rekordergebnis im Rücken will der Schweizer Museumspass weiter wachsen. Hierfür hat Christina Hanke, die eine langjährige Erfahrung bei der Vermarktung von Kulturangeboten hat, das Präsidium der Stiftung Schweizer Museumspass übernommen. Operativ ist neu die langjährige Finanzchefin, Simone Franzen, für die Geschäftsführung verantwortlich.

Das Jahr 2024 war mit 1,4 Mio Eintritten ein Rekordjahr für den Museumspass. Spitzenreiter der Ausstellungsstätten, die 2024 mit diesem Pass besucht wurden, waren in der Deutschschweiz das Verkehrshaus in Luzern, das Landesmuseum in Zürich, der Gletschergarten in Luzern, das Freilichtmuseum Ballenberg sowie Kunstmuseum Basel. In der Romandie besuchten die Museumspass-Besitzenden vor allem das Schloss Chillon, die Fondation Pierre Gianadda bei Martigny, die Plateforme 10 in Lausanne, das Schokoladenmuseum Maison Cailler in Broc, sowie das Olympische Museum in Lausanne. In der italienischen Schweiz waren das Kunstmuseum MASL Lugano, die drei Burgen von Bellinzona und das Fossilienmuseum des Monte San Giorgio eine besondere Attraktion für Besuchende mit Museumspass.

Erfolgreiche Partnerkarten

Der Museumspass, welcher den Eintritt in über 500 Schweizer Museen ermöglicht, ist nicht nur als eigenes Produkt erhältlich. Er ist auch ein integraler Teil der Raiffeisen Mitgliedervorteile. Der Museumspass steht Raiffeisen Mitgliedern seit über 25 Jahren zur Verfügung. 2024 haben Mitglieder der Bank von über 1 Mio. Eintritten profitiert. Zudem profitieren Touristinnen und Touristen, welche die Schweiz mit dem Swiss Travel Pass bereisen, immer öfter von den Vorteilen eines Museumspasses. Insgesamt stieg die Anzahl Eintritte mit dieser Partnerkarte um gut 10 Prozent. Die ausländischen Gäste besuchten dabei insbesondere das Schloss Chillon, den Gletschergarten in Luzern und das Landesmuseum in Zürich. Besonders beliebt waren auch das Matterhorn Museum in Zermatt sowie das Fifa Museum in Zürich.

Christina Hanke übernimmt Präsidium

«Der Erfolg des Museumspass ist überwältigend», so Christina Hanke, die das Präsidium der Stiftung Schweizer Museumspass im Januar übernommen hat. «Schon heute erleben Hundertausende dank dem Museumspass hochwertige Ausstellungen in der ganzen Schweiz. Doch hat der Museumspass noch ein grosses Potenzial, und so wollen wir ihn weiterentwickeln, die Bekanntheit erhöhen und damit den Museumsbesuch noch attraktiver machen.» Hanke ist seit einem Jahr Mitglied des Stiftungsrates und hauptberuflich als Geschäftsführerin der NEXPO, der Initiative für die nächste Schweizer Landeausstellung, tätig. Christina Hanke verfügt über viel Erfahrung im Management und der Vermarktung von Kultur- und Tourismus-Angeboten, u.a. als frühere CEO des Freizeitanbieters Foxtrail.

Auf operativer Ebene hat Simone Franzen die Geschäftsführung übernommen. Die bisherige Finanzchefin ist seit 26 Jahren für die Stiftung tätig und somit mit der Museumswelt bestens vertraut.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen:

Christina Hanke

Präsidentin

079 695 16 35

Christina.hanke@museumspass.ch

1996 wurde die Stiftung Schweizer Museumspass gemeinsam mit dem Bundesamt für Kultur, Schweiz Tourismus und dem Verband der Schweizer Museen gegründet. Die Stiftung mit Sitz in Zürich bezweckt die Förderung der kulturellen Vielfalt sowie der Bildung und des Wissens in der Gesellschaft und deren Vermittlung und Verbreitung mit dem Betrieb eines Schweizer Museumspasses.

Mehr Informationen: <https://www.museumspass.ch/>